Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 10. August 2011 um 18:15 Uhr

Der Kommentar

Null Toleranz gegen gewalttätige Familienclans: Jeder Wirt schmeißt "Gäste" raus, wenn sie nicht gut tun...

Von Ralph Lorenz

Massenschlägerei am hellichten Tag zwischen libanesischen und türkischen Familienangehörigen. Massenschlägerei um Mitternacht zwischen "rivalisierenden Gruppen" direkt am Friedhof. Beide Male ist Hameln der Schauplatz gewesen, innerhalb von nur drei Monaten. Und jedesmal ist es die Deisterstraße, die zum Schlachtfeld von Hitzköpfen wird, die brachial mit Latten und Totschlägern aufeinander losgehen.

Auf der Strecke bleiben dann Jugendliche und Heranwachsende mit klaffenden Wunden. Es geht viel um die sogenannte „Ehre", oder was dafür gehalten wird. Und um Macht. Dies sind Bilder, die wir in der Rattenfängerstadt nicht wieder sehen wollen. Erschreckende Gewaltausbrüche aus einer Parallelgesellschaft, die dem Durchschnittsbürger verborgen bleibt. Das Multikulti-Gesicht der Deisterstraße mit ihrer erfrischenden, teils unbekümmerten Vielfalt mutiert hier buchstäblich „mit einem Schlag" zur hässlichen Fratze. Der überwiegende Teil der Geschäftsleute und Bewohner in und hinter der Deisterstraße erweist sich als liebenswürdig und fleißig, gerade auch in seiner Andersartigkeit. Es ist wohlgemerkt kein Kampf der Kulturen, der hier in der Mittagszeit des heutigen Tages ausgebrochen ist. Nein, dieses grobe Strickmuster der Konfliktzuordnung greift hier nicht.

Fortsetzung von Seite 1

Es geht offenbar um nicht legitimierte Macho-Machtansprüche und die Vorstellung, dass es

hier in der Parallelgesellschaft auch ein ungeschriebenes Parallelgesetz gibt, dem mit Knüppel und Messer Nachdruck verschafft wird. Dazu gibt es nicht nur in Hameln nur einen Satz: Null Toleranz! Die Deisterstraße gehört Hameln und nicht einem einzelnen Familienclan. Das konsequente Einschreiten und Durchgreifen der Hamelner Polizei verdient Anerkennung. Hoffen wir, dass in diesem Sinne auch die Justiz durchgreift. Ein abschreckendes Verhalten verdient ein abschreckendes Urteil. Denn diese Straßenschlacht, ungeniert am hellichten Tag in aller Öffentlichkeit, verrät Respektlosigkeit gegenüber der Stadt Hameln und ihrer Bürger. Jeder Wirt macht es vor: Wenn zwei in seiner Kneipe Streit anfangen, schmeißt er sie raus. Das machen gerade auch die Wirte an der Deisterstraße.